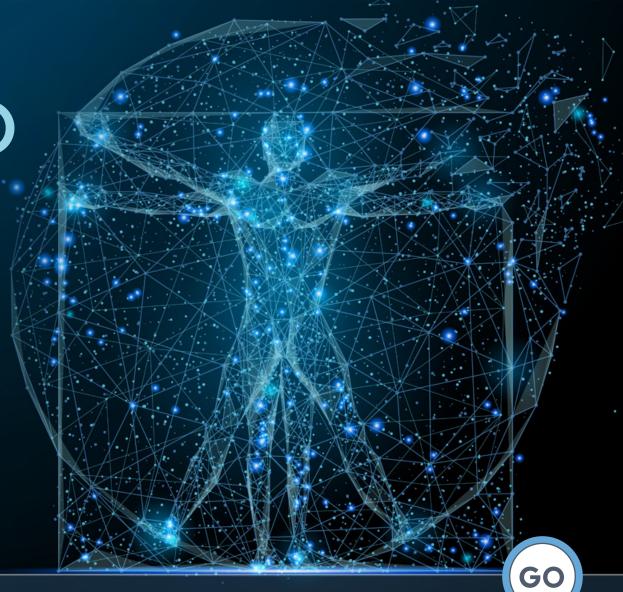
Leonardo da Vinci

Der Schöpfer des "Letzten Abendmahls" in Islamischen Diensten

Weiters:

- Der Marien-Baum
- Die Lebenskunst des Wohnens



Juli 2019

EDITORIAL & Index





Das geheime Leben des Leonardo da Vinci von Thomas Ritter

Leonardo da Vinci existiert heute nicht nur als Künstler, sondern vor allem als Legende, als Rätsel. Seit dem Bestsellererfolg "The da Vinci Code" (deutscher Titel "Sakrileg") des amerikanischen Autors Dan Brown hat der Mythos Leonardo eine neue Facette gewonnen. Ein Großmeister des ominösen Geheimbundes "Prieurè de Sion" soll Leonardo gewesen sein, und in seinem berühmten Gemälde...

Weiterlesen auf Seite 4



Der Marien-Baum

von Reinhard Habeck

Die Göttermetropole Heliopolis ist immer für eine Überraschung gut. Unser Reporter begab sich in Kairos verwinkelten Quartieren neulich einmal mehr zum uralten, totgeglaubten »Baum der Jungfrau Maria« und erlebte dort unverhofft ein blühendes Wunder. Das uralte christliche Heiligtum steht an einem mystischen Ort, wo nach altägyptischem Glauben die Weltschöpfung stattfand....

Weiterlesen auf Seite 19



Die Lebenskunst des Wohnens von Rosemarie Johanna Sichmann

Im Laufe unseres Lebens dürfen wir uns immer wieder mal mit unserer Wohnsituation auseinandersetzen. Manchmal weil wir unseren Lebensraum verändern, erneuern oder gar auf einen neuen Platz verlegen. Egal ist es dabei, ob es sich um eine Wohnung auf Mietbasis, um den Kauf einer Eigentumswohnung oder sogar um den Bau eines Eigenheimes handelt. Jeder Erwachsene ist...

Weiterlesen auf Seite 36



Mystikum-News von Mario Rank Seite 14



Maya-Kalender von Cornelius Selimov Seite 28



von Eva Asamai Hutterer Seite 33



SciFi-Filmtipp von Thorsten Walch Seite 45



Mystikum-Vorschau für August 2019 Seite 49





Astrologie von Sigrid Farber Seite 31



Filme die Dich inspirieren von Neue Weltsicht Verlag Seite 44



Buch- und Filmtipp von Osiris-Verlag Seite 47

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Karl Lesina (Hrsg.) und das gesamte Mystikum-Team!



EXKLUSIVE - DOPPELVORTRAGSTOUR

Erfolgscoach, Autorin & zert. NLP Trainerin

Dip. Psych. LSB Silvia Thöne

mit Numerologischer Live-Demo!

Numerologie

Erkenne deine Talente, Stärken und Schwächen Vortrag, Beginn: 19:00

Folge deinem Herzen Lebe dein volle Potential

Vortrag, Beginn: 20:30

18.09. Freistadt

WKO, 4020

19.09. Vöklabruck

Kolpinghaus, 4840

20.09. Linz

Kolping Hotel, 4020

hier Kombi-Ticket sichern

Tagesseminare Kolping Hotel LINZ:

21.09.

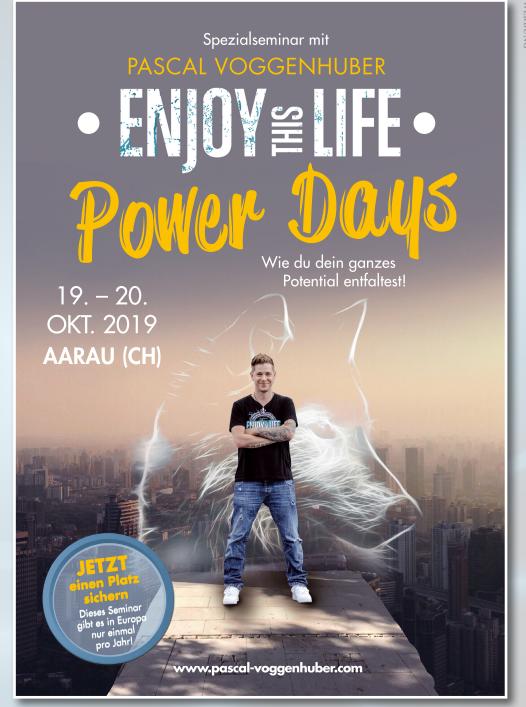
Erkenne deine Talente, Stärken und Schwächen durch Numerologie

22.09.

Folge deinem Herzen – Lebe dein ganzes Potential

www.silvia-thoene.com KOMMUNIKATION



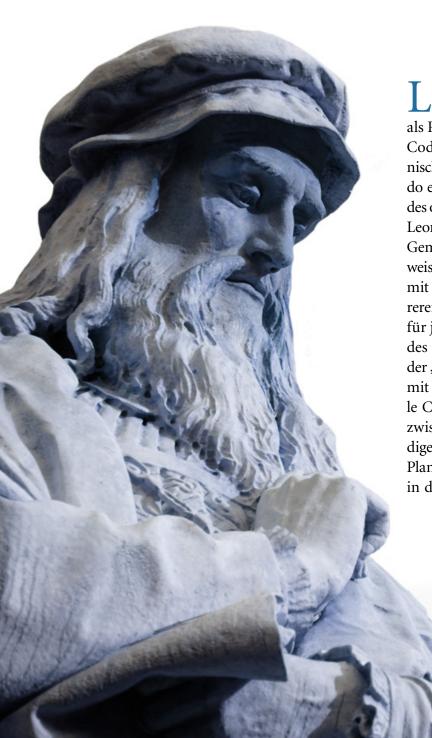




Das geheime Leben des Leonardo da Vinci

Der Schöpfer des "Letzten Abendmahls" in islamischen Diensten





DER MYTHOS LEONARDO

eonardo da Vinci existiert heute nicht nur Lals Künstler, sondern vor allem als Legende, als Rätsel. Seit dem Bestsellererfolg "The da Vinci Code" (deutscher Titel "Sakrileg") des amerikanischen Autors Dan Brown hat der Mythos Leonardo eine neue Facette gewonnen. Ein Großmeister des ominösen Geheimbundes "Prieurè de Sion" soll Leonardo gewesen sein, und in seinem berühmten Gemälde "Das letzte Abendmahl" versteckte Hinweise darauf gegeben haben, dass Jesus in Wahrheit mit Maria Magdalena verheiratet und Vater mehrerer Kinder gewesen sei. Die einzigen "Beweise" für jene Behauptung sind die in Frankreich Mitte des 20. Jahrhunderts aufgetauchten Dokumente der "Serpent Rouge", die auch im Zusammenhang mit dem Geheimnis des Pyrenäendorfes Rennes le Chateau für manche Verwirrung sorgten. Inzwischen ist jedoch erwiesen, dass diese merkwürdigen Dokumente von dem Geschäftsmann Pierre Plantard und seinem Freund Philippe de Chèrisey in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts aus recht eigennützigen Motiven hergestellt worden sind. So wollte Plantard damit beweisen, dass er der letzte Sproß des Merowingergeschlechtes sei.

Doch auch bei näherer Betrachtung von Leonardos Charakter ergibt sich, dass er für das Amt des Großmeisters eines Geheimbundes denkbar ungeeignet gewesen wäre. Er war Erfinder, Künstler, Forscher, kurzum ein absoluter – und manchmal auch ziemlich rücksichtsloser – Individualist.

Der am 15. April 1452 in dem kleinen Dorf Vinci als uneheliches Kind von Catarina und Ser Piero geborene Leonardo war außerordentlich begabt. Er besaß Qualitäten auf zahlreichen Gebieten. So arbeitete Leonardo als Maler, Bildhauer, Architekt, Musiker und Ingenieur, begeisterte sich für Mathematik, Mechanik, Optik, Botanik, Anatomie, Hydraulik und Geologie. Ihm fehlte nur eines, das zu seiner Zeit, in der Epoche der

Es gibt Böses, das mir nicht schadet, und es gibt Gutes, das mir nichts nutzt.

Leonardo da Vinci

BEGNADETER MALER

Renaissance und der Humanisten, der Wiederentdeckung der klassischen Antike, eigentlich unverzeihlich erschien. Er sprach weder Griechisch noch Latein. Es ist überraschend festzustellen, was ihm dennoch alles zu erreichen vergönnt war, der doch nur den Trumpf "Talent" in der Hand hielt.

Leonardo da Vinci ist heute vor allem als Maler ein Begriff, seine Gemälde, allen voran die sprichwörtliche "Mona Lisa", sind weltberühmt. Das umfassende Werk, welches er darüber hinaus hinterließ. ist jedoch nur wenigen bekannt. Wenn man aber heute sein Leben betrachtet, seine Manuskripte und Notizen liest, so mag man sich überrascht fragen, wie er neben seinen zahlreichen Tätigkeiten und Experimenten überhaupt noch Zeit zum Malen fand. Vielleicht aber malte er lediglich während seiner knapp bemessenen Freizeit, um eine Neigung zu befriedigen. Diese Ansicht mag den Widerspruch der Kunsthistoriker herausfordern, doch bezeugten Zeitgenossen Leonardos, dass er hoffte, mit seinen wissenschaftlichen Entdeckungen einst viel berühmter zu werden, als mit seinen Gemälden.

Als Ingenieur und Erfinder interessierte sich Leonardo da Vinci zunächst lediglich für den militärischen Bereich. Während die Truppen des



TÖDLICHE ERFINDUNGEN

Papstes im Jahr 1470 Florenz belagerten, entwickelte er Pläne für Waffen und Kriegsmaschinen. So konstruierte ein rückstoßfreies mehrläufiges Geschütz, eine Bombarde, die das Prinzip der modernen Gebirgsgeschütze vorwegnahm. Die Waffe verfügte über zehn halbkreisförmig angeordnete Läufe, so dass ein Fächerschießen möglich war, welches verheerende Auswirkungen auf die in Linien marschierenden feindlichen Truppen hatte. Er entwarf weiterhin eine Trommel mit dreieckigem Querschnitt, auf der in drei Reihen insgesamt 33 Kanonenrohre angebracht waren. Jeweils elf konnten gleichzeitig abgefeuert werden, während die nächsten elf nachgeladen wurden und die restlichen elf abkühlten. So war ein nahezu ununterbrochenes Feuer möglich. Bevor seine Erfindungen frontreif waren, herrschte wieder Frieden. Mehrere darauffolgende Projekte Leonardos erlitten das gleiche Schicksal. Sie kamen niemals über das Stadium mit größter Sorgfalt ausgeführter Zeichnungen hinaus. In einer Zeit, da die Buchweisheit die einzige war, welche zählte, fehlte der Realitätssinn, um den Erfinder und seine Ideen gebührend zu würdigen.

Das Böse ist unser Feind – aber wäre es nicht viel schlimmer, wenn es unser Freund wäre?

Leonardo da Vinci

Im Alter von dreißig Jahren bot er dann Ludovico Sforza, dem Herrscher von Mailand, seine Dienste als Militärfachmann an. Er übersandte dem Fürsten ein detailliertes Memorandum mit zahlreichen Zeichnungen, in dem er behauptete, alle Arten von Kriegsmaschinen bauen zu können, sowie architektonische Leistungen zu vollbringen, die Ludovico Sforza im Fall eines bewaffneten Konfliktes eine unschlagbare Überlegenheit sichern sollten. In dem bemerkenswerten Dokument ist die Rede von leichten und zerlegbaren Brücken, die sehr stabil und einfach zu transportieren sind, Vorläufer der sogenann-

ten "Baileybrücken", die im Zweiten Weltkrieg zum Einsatz gebracht wurden. Ferner entwarf Leonardo eine Drehbrücke. Diese Konstruktion wurde erst im 20. Jahrhundert verwirklicht. Um Festungen zu erobern, schlug er vor, an strategisch wichtigen Punkten Tunnel anzulegen und Unterminierungen vorzunehmen. Er erwähnte auch, Wasserläufe umzuleiten, um nicht aus Fels bestehende Fundamente zu erschüttern. Ferner legte Leonardo den Entwurf einer Kugel vor, "die allein rollt und Flammen wirft, die sechs Faden lang sind". Hatte er das Prinzip des Raketenmotors bereits entdeckt?



Meister der Kriegsgeräte

Ein anderes Geschoß, eine Art Gasbombe, die mit Pulver, Schwefel und Kugeln gefüllt war, sollte "in einer Zeitspanne explodieren, die nicht länger als ein Ave-Maria war". Besonders bemerkenswert sind jedoch die Pläne des ersten echten Panzers, den Leonardo konstruiert hatte. Dabei handelte es sich um eine Art von konischem Turm, der sehr massiv ausgeführt war. An seiner Basis waren Geschützpforten angebracht, durch welche die gedeckt im Innern des Panzers angebrachten Kanonen abgefeuert werden konnten. Dieser Tank, ein ausgesprochener Landpanzer, wurde mit einem System von Kurbeln, Triebstangen und Drehkränzen angetrieben. Leonardo entwickelte ebenfalls eine Bombarde, welche einen der ersten funktionsfähigen Hinterlader darstellte. Außerdem stammt

aus seiner Werkstatt eine vielbeachtete Dampfkanone. Hier wurde Wasser auf ein zur Weißglut erhitztes Rohr gegossen. Mit der Dampfkraft konnte das Geschoss abgefeuert werden. Bemerkenswert ist die schlanke Form der Kanone, die an ein modernes Flakgeschütz erinnert. Außerdem wollte Leonardo bekannte Katapulte, Hakenbüchsen und Wurfmaschinen verbessern.



DER TRAUM VOM FLIEGEN

Wir wissen außerdem, dass Leonardo von Kindesbeinen an vom Fliegen fasziniert war, wie es sein Traum vom Großen Vogel bezeugt. Leonardo war ein scharfsinniger Beobachter, der den Vogelflug etwa 25 Jahre lang studierte. Wir haben seine Notizen im sogenannten Manuskript B, begonnen 1488, und das Manuskript "Über den Flug der Vögel", welches um 1505 niedergeschrieben wurde. Es wurde berichtet, dass er den Straßenhändlern in Florenz Vögel abkaufte, um ihnen die Freiheit zu schenken. Tatsächlich aber tat er dies wohl, um ihr Flugverhalten zu untersuchen. Leonardo

schrieb: "Der Genius des Menschen mag unterschiedliche Erfindungen zustande bringen und mit verschiedenen Instrumenten ein und dasselbe Ziel erfassen; nie aber wird er ein schöneres oder wirtschaftlicheres oder geradlinigeres entdecken als das der Natur selbst, denn ihren Erfindungen mangelt es an nichts, und nichts ist überflüssig."

Er wollte wirklich fliegen wie ein Vogel, und bis zu seinem Lebensende war er fasziniert vom Konzept des Ornithopters, obwohl er auch Zeichnungen anfertigte, die wie die Vorläufer eines modernen Hubschraubers wirken. In der Tat hat Leonardo auch eine Serie von Skizzen verfertigt, die sich im Codex Atlanticus finden, welche nach übereinstimmender Meinung der Experten die ersten europäischen Entwürfe des Gleitflugs darstellen. Er könnte sich also in Richtung des Starrflügelfluges bewegt und einen funktionsfähigen Gleiter ersonnen haben, wie es Lawrence Hargrave und Otto Lilienthal in späteren Jahren taten. Allerdings sollte man zur Kenntnis nehmen, dass der Imaginationssprung zur Idee eines Starrflügelflugzeuges für Hargrave 1890 ebenso kompliziert war, wie für Leonardo da Vinci zu seiner Zeit. Euphorisch und vielleicht ein wenig zu früh schrieb er über das Experiment:

"Zum ersten Mal wird der große Vogel fliegen und dabei die Welt in Erstaunen versetzen, und alle Schriften werden von seinem Ruhm sprechen. Ewiges Heil dem Ort, wo er geboren wurde!"

Fand dieser Versuch tatsächlich statt? Hat Leonardo die Großtat des antiken Ikarus wiederholt? Der talentierte Erfinder verlor zeitlebens darüber nie ein Wort, so dass letzte Zweifel bleiben. Die nicht unbedingt freundlichen Worte eines Zeitgenossen sind jedoch überliefert:

"Das Fliegen ist in der letzten Zeit den Menschen, die es versucht haben, missglückt. Leonardo da Vinci hat auch versucht zu fliegen – das war ein Fehler. Er war ein ausgezeichneter Maler..."





DA VINCIS SKANDAL

Ein weiteres Klischee haftet der Person Leonardos an, nämlich die Behauptung, er sei homosexuell gewesen. Diese in der Literatur verbreitete Auffassung ist stark beeinflusst durch Sigmund Freuds Arbeit über seine Psychosexualität, vor allem durch "Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci". In diesem Werk projiziert Freud seine eigene Seelenverfassung auf Leonardo. Das Buch beginnt mit Leonardos berühmtem Traum vom großen Vogel, in dem ein Milan vom Himmel herabstößt und ihm mit dem Schwanz ins Gesicht schlägt. Ohne Zweifel besteht ein unübersehbarer Zusammenhang zwischen diesem ersten erinnerlichen Traum und Leonardos lebenslanger Begeisterung für das Fliegen.

Jedoch hatte Freud Leonardos Aufzeichnungen in einer nicht sehr guten Übersetzung gelesen, die das Wort Milan mit "Geier" wiedergab. Freud legte daher in allen Einzelheiten dar, dass der Geier für die ägyptische Muttergöttin Mut stehe, also ein Weiblichkeitssymbol sei, und dass der Schwanz die Brustwarze symbolisiere. Tatsächlich aber war der Milan, nibbio im Italienischen, ein männliches Symbol wie der Falke oder der Adler. Darüber hinaus hatte Freud keinen Zugang zu Leonardos Codex Trivulzianus, der umfangreiche Wortlisten enthält, die ein wenig Licht auf die dunkle Landschaft von Leonardos Unbewusstem werfen. Raymond S. Stites, Verfasser einer psychoanalytischen Studie mit dem Titel "The Sublimations of Leonardo da Vinci" schreibt, Leonardo habe sich "der Technik bedient, die Freud selbst zur Enthüllung ungesunder Komplexe entwickelt hatte, und da in seiner Diagnose dieses entscheidende Indiz nicht enthalten ist, muß sie als offensichtlich fehlerhaft gelten." Nach gründlicher Untersuchung des Codex Trivulzianus kommt Stites zu dem Schluss, das "Leonardo allem Anschein nach ein vollblütiger Mann mit normalen heterosexuellen Bedürfnissen war".

Anlass für gegenteilige Behauptungen war ein Vorfall, der sich im Jahr 1476 zutrug. Damals bezichtigte der siebzehnjährige Jacopo Saltarelli, ein Malermodell, vier junge Florentiner der Päderastie, indem er eine schriftliche Denunziation in den Tamburo warf, einen Behälter vor dem Palazzo Vecchio. Leonardo war einer der Beschuldigten. Die Demütigungen des Prozesses sollten sein Leben verändern. Zwar stellte sich seine Unschuld in dieser Angelegenheit heraus, doch die Schande hing an ihm. Er verlor alles. Selbst sein Vater brach, entsetzt über den Skandal, jegliche Verbindung zu ihm ab. Leonardo fiel mit einem Schlag in Ungnade. Die Florentiner Gesellschaft hatte ihn auf Händen getragen, und seine Werke bewundert, doch die Anschuldigungen eines geltungssüchtigen Bauerntölpels vermochten ihn zu stürzen. Lediglich sein Onkel und sein Lehrer Verocchio hielten zu ihm. Mit sechsundzwanzig Jahren musste Leonardo sein Leben neu beginnen – gepeinigt, zynisch und welterfahren. Er stürzte sich in die Arbeit. In jener Zeit entstanden seine berühmten Karikaturen. Während er das Leben auf der Straße und



Im Dienste des Sultans

ihrer Menschen kennenlernte, schrieb, zeichnete, malte und experimentierte er mit Ornithopter-Modellen, die wirklich fliegen konnten.

"Es gibt keinen Mangel an Mitteln und Wegen, diese unsere elenden Tage zu teilen und zu messen, derweil wir nicht versuchen sollten, sie nichtig zu verleben und zu vergeuden, ohne irgendwelchen Ruhm zu hinterlassen, irgendeine dauerhafte Erinnerung an uns in den Herzen der Sterblichen. Auf dass unser kläglicher Gang durch das Leben nicht vergebens gewesen sei" – notierte er in dieser Zeit.

Ein Ereignis jedoch – vielleicht das bedeutendste in seinem Leben – tauchte niemals in seinen Notizheften auf, und ebenso wenig in den Myriaden von Büchern, die bislang über ihn verfasst wurden. Dies war das größte Abenteuer Leonardos – seine Reise in den Orient, die sein Leben nachhaltig

verändern sollte. Meine Kenntnisse von diesen Geschehnissen basieren vor allem auf Briefen, die Leonardo an den Devadar von Syrien (vergleichbar dem Titel eines Vizekönigs) schrieb, als er sich in seiner Eigenschaft als dessen Kriegsingenieur im Nahen Osten aufhielt. Die meisten Historiker widmen diesem Schriftwechsel keinerlei Aufmerksamkeit, sondern verweisen ihn pauschal ins Reich der Legende. In ihrer Biographie "Leonardo the Florentine", die in Wirklichkeit lediglich ein Loblied auf den romantischen Mythos Leonardo ist, schreibt Rachel Annand Taylor: "Es ist unmöglich zu glauben, dass Leonardo in den Dienst eines Sultans getreten sei, und den Orient bereist haben soll, ohne dass irgendeine orientalische Episode in seiner Legende auftaucht".

Doch möglich ist dies durchaus. Jean Paul Richter, der das zweibändige Standardwerk "The

Notebooks of Leonardo da Vinci" zusammengetragen hat, schrieb: "Wir haben keinerlei sichere Informationen zu Leonardos Geschichte zwischen 1482 und 1486. Es ist nicht nachweisbar, dass er sich in Mailand oder Florenz aufhielt. Anderseits gibt uns der Tenor seines Briefes (gemeint ist hier einer der Briefe an den Devadar) keinen Grund zu der Annahme, seine Abwesenheit habe länger als zwei Jahre gedauert. Denn selbst wenn seine Bestallung zum Ingenieur in Syrien dauerhaft gedacht gewesen war, so könnte sie unhaltbar geworden sein - vielleicht infolge des Todes seines Gönners, des Devadar, oder durch dessen Entfernung aus dem Amte – und nach seiner Heimkehr könnte Leonardo über eine Episode, die wahrscheinlich als Fehlschlag und Enttäuschung endete, Stillschweigen bewahrt haben."

Als er seinen bereits erwähnten Brief an Ludovico Sforza schrieb, zeichnete Leonardo zahlreiche Skiz-



KÜNSTLERGENIE, TEUFEL ODER TECHNOKRAT?

zen seiner Todesmaschinen, und bildete dabei auch Opfer ab, die in Stücke gerissen wurden, und sich in Qualen wanden. Antonina Vallentin bemerkt in "Leonardo da Vinci – the Tragic Pursuit of Perfection" dazu: "Es liegt eine Atmosphäre von so viel Frieden und Harmonie in der Skizze, dass es scheint, als könne dem Maler nicht einen Augenblick lang bewusst gewesen sein, was die Szene, die er zeichnete, in Wirklichkeit bedeutete." So hat es tatsächlich den Anschein, dass Leonardo neutral oder besser technokratisch war, wenn es um seine zerstörerischen Maschinen ging. Es war, als existierten sie in keiner wirklichen Welt, denn, wenn man sich ansieht, wie

seine Bomben detonieren und Menschen sterben, so sind diese Zeichnungen von so ruhiger Schönheit, dass sie, auch wenn sie Gewalt abbilden, beinahe schon platonischer Natur sind.

Leonardo da Vinci – Künstlergenie, Teufel oder Technokrat? Sicher ist, dass Leonardo in die Position eines Meisters der Maschinen und des Hauptmanns der Ingenieure befördert werden wollte, denn dies schrieb er selbst in seinem Brief an Ludovico Sforza. Doch weder der Herzog von Mailand noch Lorenzo der Prächtige, der "erste Bürger" von Florenz, brachten je ernsthaftes In-

teresse für die Kriegsmaschinen Leonardos auf. Vielleicht suchte und erhielt Leonardo da Vinci daher im Orient jene Chance, nach der er im Abendland vergeblich gesucht hatte. Der Briefwechsel mit dem Devadar von Syrien ist ein nicht zu unterschätzendes Indiz dafür. Es sollte genügen, um in orientalischen Quellen nach weiteren Hinweisen für Leonardos Aufenthalt im Nahen Osten zu forschen.

Weiterführende Links:

- **⋖** www.kunstkopie.at ▶
- **◄** www.thpanorama.com

THOMAS RITTER

wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z.B. "Verschollen und Vergessen", "Die Palmblattbibliotheken", "Rennes-le-Château" u.v.m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.





Anmerkung des Verfassers:

Im Chateau von Clos-Lucè in Amboise, wo Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre verbrachte, können mehr als 40 Modelle und zahlreiche graphische Darstellungen seiner Erfindungen besichtigt werden.

◄ www.loiretal-frankreich.de **▶**





1.-3. November 2019 ZIERENBERG - KASSELER HOF

FGK KONGRESS

www.fgk.org - fgk.org@web.de

FREITAG: Meditation

Regina Bauer

Neues Bewusstsein

Dipl.-Psych. Rolf Ulrich Kramer

SAMSTAG:

Meditation Regina Bauer

Elektrosmog (Teil 2) Gerold Gloystein

1969-2019 – 50 Jahre Mondflug

Apollo 11 Gernot Geise

Gibt es noch verlässliche Wahrheiten in der Esoterik und Spiritualität?

Dipl.-Ing. Wolfgang Lißeck

Planetenlinien, ein natürliches Phänomen mit Widersprüchen aber auch befrachtet mit interessanten Informationen

Dipl.-Ing. Horst Grünfelder

Über den Hügeln und Berggipfeln -Information über ein deutsches Projekt am 25.7.2020 – Lasst uns ein, zwei, drei – viele Medizinräder erschaffen! Der "grüne Tag von Mutter Erde"

Joachim Koch

Aliens – Wer sie sind, woher sie kommen, zu wem sie Kontakt haben

Ruth Henrich

SONNTAG:

Meditation Regina Bauer

Die Bosnischen Pyramiden radiästhetisch

Dipl.-Geologe Jiří P. Polívka

Die Feldmuster der Saison 2019 Kornkreise u.a., mit radiästhetischen Überprüfungen Frank Peters

Die neue Mobilfunkgeneration 5G und Künstliche Intelligenz (K.I.) Möglichkeiten und Gefahren – Fluch oder Segen? Ruth Henrich

FORUM FÜR GRENZWISSENSCHAFTEN UND KORNKREISE

Start: Freitag 19:30 - Samstag und Sonntag 9:30 - Ende: Sonntag 15:30 Freitag frei - Samstag 30,- € - Sonntag 20,- € - Wochenendticket 50,- € Veranstaltungsort: "Kasseler Hof", Marktplatz 2, 34289 Zierenberg/Kassel



Medienverlag mit Leib und Seele

BUCHTIPP des Monats

Moderne Denker
Moderne Denker
Moderne Denker
Moderne Denker
Moderne Denker
Min diesem Buch wund Wissenschaft
der Mensch nicht in
und Wissenschaft
der Mensch nicht in
und Zeit eingeschl
schaft, Wirtschaft
ist, sondern eine P
rufenden Schatz in
were bieber bei der beite bei der
were bieber bei den der bei den
schaft, Wirtschaft
ist, sondern eine P
rufenden Schatz in
alles Begrenzende

Moderne Denker der Transzendenz von Hubertus Mynarek

In diesem Buch wird eine imponierende Phalanx großer Denker und Wissenschaftler vorgestellt, die den Beweis liefern, dass der Mensch nicht nur ein materielles, in den Grenzen von Raum und Zeit eingeschlossenes, durch die Zwänge von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Banken hoffnungslos versklavtes Wesen ist, sondern eine Potenz, einen nach Entdeckung und Erweckung rufenden Schatz in seinem Innersten trägt, mit dessen Kraft er alles Begrenzende, Beengende, Herunterdrückende, sein Wesen Schmälernde überschreiten, eben transzendieren und ins Unendliche und Ewige vorstoßen kann.

400 Seiten, ISBN: 978-3-96607-021-8, 19,95 €

Tel.: +49-(0)2404 59 69 857 • nibemedia@gmail.com • www.nibe-media.de

INTERNATIONALE AKADEMIE FÜR WISSENSCHAFTLICHE GEISTHEILUNG



Prof. Dr. h.c. Christos Drossinakis

JAHRES-TRAINING 2019

Entwickle deine Heilkraft!

Lerne Methoden mit denen Christos erfolgreich seit 70 Jahren austherapierten Kranken zur Seite steht.

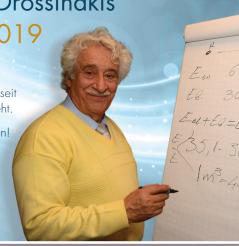
Wissenschaftliche Tests belegen deine Fähigkeiten!

Kontakt:

www.heilerschule-drossinakis.de

Ö: 0043/664 4607654

D: 0049/69 30 4177





AEMBOING



von Mario Rank

OUMUAMUA DOCH KEIN RAUMSCHIFF?

Das Objekt "Oumuamua" (hawaiianisch für Bote oder Kundschafter) wurde vor rund zwei Jahren von einem Teleskop beobachtet, als es unser Sonnensystem durchquerte und sorgte seither aufgrund seiner untypischen Bewegungsmuster für Aufsehen unter Astronomen. In einem Artikel der Fachzeitschrift "Nature Astronomy" veröffentlichten Forscher vom Jülich Supercomputing Centres ihren Schluss, dass "Oumuamua" anscheinend von einem Gasriesen aus einem anderen Sonnensystem stammt und somit die Hypothese eines außerirdischen Raumschiffes nicht notwendigerweise heranzuziehen sei.

Link: **◄** www.nature.com ▶



JEDER ZEHNTE PATIENT HAT NAHTODERFAHRUNG

Einer aktuellen Studie von internationalen Neurologen und Medizinern des Rigshospitalet [Reichskrankenhaus] der Universität Kopenhagen zufolge erlebten anhand einer Auswertung von 1034 Patienten insgesamt 289 der Befragten eine Art Nahtoderfahrung. Das Empfinden eines "absoluten Friedens" wurde immer wieder dabei genannt. Den ganzen Artikel auf Deutsch dazu gibt es hier:

▼ www.grenzwissenschaft-aktuell.de **▶**



ZWEI GRENZWISSENSCHAFTS-KONGRESSE – JETZT ONLINE!

Der magische Untersberg und geheimnisvolle Plätze in Österreich sind das zentrale Thema eines neuen Online-Kongress-Projektes, welches ich in Kooperation mit Neue Weltsicht TV realisieren durfte.

Hierbei wurden zwei Kongresse mit insgesamt 10 Vorträgen komplett aufgezeichnet und auf der Plattform geheimnisvoll.net zur Verfügung gestellt. Als Redner mit dabei sind Johann Nepomuk Maier, Reinhard Habeck, Dr. Peter Kneissl, Rainer Limpöck, Werner Betz, Ing. Peter R. Handl, Marcus E. Levski, Roland Kernstock und meinereins. Schaut mal rein!

▼ www.geheimnisvoll.net







▼ www.ruesselmops.at **▶ ▼** www.reinhardhabeck.at **▶**



METEORITENSCHAUER, KEINE SAUREN MONDGURKEN UND KEINE ALIENTYPEN, DU HAST WOHL DIE MIR DEN LETZTEN IMMER FERIEN! NERV RAUBEN ...











SIND DIE ENTFERNTEN VERWANDTEN AUCH NICHT MEHR DAS WAS SIE WAREN.





HORIZONWORLD.DE stellt ein breites Spektrum an Themen aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Spiritualität und Bewusstsein in Form von Artikeln, Filmen und Vorträgen zur Verfügung, die dazu dienen ein neues Bewusstsein in jedem Einzelnen und somit in der Gesellschaft zu wecken. Angesichts der steigenden Informationsflut gestaltet es sich für viele Menschen immer schwieriger zu filtern, was wirklich wesentlich ist.

HORIZONWORLD.DE bündelt Informationen, klärt auf und verbindet neueste Erkenntnisse aus

Wissenschaft und Forschung mit spirituellen, traditionellen Weisheiten. HORIZONWORLD.DE versteht sich als Brückenbauer zwischen scheinbar getrennten Bereichen und eröffnet Lesern und Zuschauern einen erweiterten Blickwinkel auf sich selbst und neue Perspektiven für die Zukunft.



Auf unserer Plattform SPIRIT MOVIES online stellen wir Filme, Dokumentationen und Vorträge zum Onlineschauen, für "kleines Geld", in Form einer Mitgliedschaft zur Verfügung, die meist fernab der Mainstream-Medien zu den TOP-Filmen und Geheimtipps zählen. Darunter

Filme, wie "What the Bleep do we (k) now", "The Secret", "Emotion", "Der Weg", "Illusion Tod" und "AWAKE 2 PARADIZE".

HORIZONWORLD.DE und SPIRIT MOVIES online können deine bisherige Weltsicht erweitern und verändern, deine persönlichen, spirituellen Erfahrungen stärken, dein Herz bewegen und dazu beitragen, dass unsere Welt ein neues Verständnis über persönliche und globale Zusammenhänge entwickelt. �

SERVICE HOTLINE

Telefonische Unterstützung und Beratung unter:

0711 997625 10

Mo-Fr, 08:00 - 13:00 Uhr

Die Welt von HORIZON führt Udo Grube als Geschäftsführer. Als er vor zehn Jahren den Dokumentarfilm "What the Bleep do we (k) now!?" für den deutschen Markt entdeckt und damit den Grundstein für seinen Verlag gebildet hatte, war er selbst in einer überaus wichtigen Phase seines Lebens. Erst durch das Durchleben eines lebensverändernden Tiefs konnte er die Weichen von HORIZON stellen.

Mehr Informationen unter: www.horizonworld.de

▼ www.spirit-movies-online.de







- * * * * *

Basic-Workshop Selbstheilung

Du kennst Chuck Spezzanos fantastische Arbeit noch nicht?



Jetzt mitmachen unter: www.chuckspezzano.online/heilung

Eine Plattform von Neue Weltsicht



HOTEL STOCKINGER 4052 ANSFELDEN (bei Linz) ANMELDUNG / TICKETS: www.leben-event.at

Our Fear of Deat

Julia Assante, PhD



Neben ihrer Lehrtätigkeit an

renommierten Universitäten

veröffentlichte sie ihr gefeier

tes und preisgekröntes Buch

"The Last Frontier" über das





ÜBERASCHUNG IN KAIRO

Werstehen. Die meisten Touristen zieht es zu den dortigen Monumentalstätten. Die Metropole mit ihren über 22 Millionen Einwohnern dient ihnen als optimales Quartier für die Besichtigung der Sphinx und den Pyramiden von Gizeh. Doch Kairo hat weitaus mehr zu bieten: Wer sich Zeit nimmt, keine Scheu vor dem orientalischen Trubel in der täglich wachsenden Großstadt hat, wird auch abseits bekannter Touristenrouten wundervolle Geheimnisse entdecken. Auch in christlicher Hinsicht.

Einer der ungewöhnlichsten Schauplätze verbirgt sich in Matariya, einem Armenviertel im Nordosten der Stadt, gleich neben der "Kirche der Heiligen Familie im Exil". Wer es urban liebt, fährt mit der Metro bis zur Haltestelle El Matariya und spaziert von dort 500 Meter westlich zur Pilgerstätte. Als Alternative bieten sich Taxi und Bus an. Vom Tahir-Platz nahe dem Ägyptischen Museum sind es zum Zielort gerade mal sieben Kilometer. Ob des täglichen Verkehrstaues können sich diese aber gut und gerne zu einer Stunde Fahrtzeit ausdehnen.

Matariya war früher ein ländlicher Weiler mit blühenden Gärten. Heute präsentiert sich der Distrikt wie viele andere übervölkerte Vororte von Kairo: Enge Gassen voller Müll, lärmige Händler an allen Ecken und hässliche Betonblocks. Und mittendrin im Gewirr die eine oder andere kleine mystische Oase als verzweifelter Versuch, die verblassten Erinnerungen an eine glorreiche Vergangenheit im städtischen Dauersmog zu bewahren.



Eine heilige Stätte



Der Eingang zur Heiligen Stätte

Wer die heilige Stätte gefunden hat, steht vor einem mit Wachposten geschütztem Areal, das von hohem Mauerwerk umzäunt ist. Abgeschirmt vor unerwünschten Spähern, wurzelt dahinter der legendäre "Baum der Jungfrau Maria" – oder teressanterweise trifft man neben Kopten hier gelegentlich auch junge muslimische Frauen, die sich vom geweihten Platz Kindersegen erhoffen. Es mag fromme Katholiken vielleicht überraschen, aber die jungfräuliche Maria genießt als Mutter Jesu großes Ansehen unter Muslimen. Im Koran wird sie allerdings nicht als Mutter des Erlösers oder als Gottesmutter verehrt, sondern als Erzeugerin von Jesus, dem letzten Propheten vor Mohammed.

vielmehr das, was von ihm übrig geblieben ist. In-



Jesus, Maria und Josef vor dem Marienbaum

Nach biblischer Überlieferung ist Jesus nur knapp dem Kindermord entgangen. Die Legende besagt, dass die Heilige Familie aus Bethlehem auf der Flucht vor Herodes von Nordosten nach



Der Marienbaum

Ägypten reiste, das Nildelta durchquerte, das heutige Kairo erreichte und in den Süden weiter zog, bis ins 350 Kilometer entfernte Assiut. Historiker nehmen an, dass der Aufenthalt in der Fremde etwa drei Jahre gedauert hat.

Tatsächlich sind in ganz Ägypten rund zwei Dutzend Orte gut dokumentiert, wo die Heilige Familie Unterschlupf gefunden haben soll. Einer jener Rastplätze ist das mythische El Matariya mit seinem "Marienbaum". Umrankt von teils abgestorbene Palmen, befindet sich innerhalb der beschützten Mauerumfriedung eine Süßwasserquelle, eine Kapelle sowie ein kleines Museum. Im Zentrum liegt eine runzelige, vertrocknete



EIN HEILIGES GEWÄCHS



Pilgerziel Marienbaum

Sykomore: Ein uralter Maulbeerfeigenbaum, auch Esels-Feige oder Adams-Feige genannt, mit kahlen Stammeswurzeln, notdürftigen Holzverstrebungen und dicken Ästen. Keine Frage, die sakrale Kultstätte hat schon bessere Zeiten erlebt.

Aus mittelalterlichen Chroniken wissen wir, dass besagter "Baum der Jungfrau Maria" ab dem 4. Jahrhundert vermehrt Ziel von Pilgerzügen war, die hier rasteten, um anschließend weiter ins Heilige Land zu ziehen. Dem Sykomoren-Holz



Ast des Marienbaums

des heiligen Gewächses wird eine besondere, heilende Wirkung nachgesagt. Das gilt für die Blätter, die Rinde, den Milchsaft und die Früchte. Mit schlimmen Folgen für das Heiligtum: Bereits der deutsche Dominikanermönch Burchardt vom Berg Sion bekennt in seinen Reisenotizen, dass er um 1285 im heiligen Brunnen badete und Zweige des "Marienbaumes" mitnahm. Er war nicht der einzige. 150 Jahre später berichtet auch der spanische Schriftsteller Pero Tafur vom strikten Verbot, Blätter oder Zweige mitzunehmen.

Alle Appelle und Gebote blieben letztlich ungehört. Über Jahrhunderte brachen Besucher weiterhin dreist Äste ab, um damit Glück und Fruchtbarkeit oder ein heiliges Andenken zu erhaschen. Andere wiederum ritzten als Erinnerung ihre Initialen in die Baumrinde. Heute liegen am Wunderort mehrere abgestorbene Baumstämme. An einige Stellen sind sogar die Namen von Napoleons Soldaten verewigt.

Alte Kultplätze durch Kritzeleien zu "verschönern", ist eine zeitlose und weltweit verbreitete Unsitte. Im "Handbuch für Reisende in Ägypten" aus dem 19. Jahrhundert wird denn auch beklagt, dass "der prächtige alte Baum immer noch Lebenszeichen aufweist, aber der jetzige koptische Besitzer befürchtet, dass das Heiligtum durch rücksichtsloses Abreißen von Zweigen zerstört werden wird. Deshalb wurde ein Gartenzaun um den Baum errichtet."

Historische Fotografien aus den 1860er-Jahren zeigen den umzäunten "Marienbaum" mit da-



HEILIGE NEUE TRIEBE



Historische Fotogrfie mit voller Baumkrone

mals noch imposanter Baumkrone. Als dann zu Beginn des 20. Jahrhunderts das ländliche Matariya immer mehr von der weitläufigen Hauptstadt verschlungen wurde, war das Heiligtum ernsthaft bedroht. Eine Ziegelmauer sollte den "Marienbaum" vor weiterem Unglück schützen. Zuletzt erfolgte im Jahre 2001 eine größere Renovierung der heiligen Stätte. Bei dieser Gelegenheit wurden die Mauern einmal mehr deutlich erhöht.

Der originale Urbaum aus biblischen Zeiten soll bereits 1656 abgestorben sein - zumindest beinahe. Denn bereits damals geschah ein kleines Wunder: Franziskanermönche wollten den totgeglaubten Holzriesen als Reliquie für ihre Kirche sichern, doch die koptischen Grundstücksbesitzer verweigerten ihnen diesen Wunsch. Sie erlaubten aber, Äste und Wurzeln der Baumreliquie mitzunehmen. Jahrelang pflegten die Mönche diese Überreste, bis 1672 aus den alten Baumwurzeln auf zauberhafte Weise neue Triebe entstanden. Dieser "Tochterbaum" überlebte bis ins Jahr 1906. Am 14. Juni stürzte er um, doch erneut keimten frische Zweige und Blätter aus dem morschen Holz. Sie bildeten schließlich den "Enkelbaum" und dritten Ableger jenes mythischen Baumes, in dessen Schatten nach christlicher Tradition die Heilige Familie Schutz gefunden hatte.

Im Juli 2013 war zu befürchten, dass nun endgültig das letzte Stündchen des legendären Heiligtums geschlagen hatte. Just zum Zeitpunkt als Mohammed Mursi, der erste demokratisch gewählte Präsident Ägyptens, vom Militär gestürzt wurde, brach der "Marienbaum" einmal mehr in sich zusammen! Kahl und leblos lehnten seine verwinkelten Stämme an der örtlichen Umfassungsmauer. Schnell verbreitete sich in den ägyptischen Medien das Gerücht, dass die Baumreliquie von islamistischen Vandalen niedergemäht worden war. Der Verdacht: Ein Racheakt gegen die Kopten wegen ihrer Unterstützung von General Abd-al-Fattah as Sisi, dem heutigen Präsidenten Ägyptens.

Obwohl die Ursache für das Malheur nie restlos geklärt wurde, hat die koptische Kirche den mutmaßlichen Terrorakt stets bestritten. In einer offiziellen Erklärung vom Oktober 2013 heißt es, dass der Baum "durch starken Wind" umgefallen sei, nachdem zuvor "Grundwasser den Boden durchtränkt" hätte. Der Stamm habe keinen Halt mehr gehabt und sei demzufolge auf die Mauer gestürzt. Weil die Baumkrone samt ihren blühenden Ästen den Bürgersteig blockierte, mussten die zuständigen Stadtgärtner sie notgedrungen abschneiden.

Entsprechend trist und kahl der Anblick, der sich mir und meiner Lebensgefährtin vor Ort bot, als wir die Pilgerstätte zwei Jahre später, im Herbst 2015, besuchten: Von der einst prächtig blühenden Schönheit war außer einem mor-



HISTORISCH BEDEUTSAMER BODEN

biden Häufchen "Baumelend" nichts mehr zu erkennen. Doch als wir die kahlen Stamm-Überreste genauer beäugten, waren wir verblüfft: Aus dem geschändeten, "toten" Holzriesen keimten zumindest ein paar winzig-zarte, frische grüne Blättchen.

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Und so erwiesen wir der Baumreliquie im November 2018 erneut die



Marienbaum 2018 - Er blüht wieder

Reverenz – und trauten unseren Augen kaum! Mit Freude und Erstaunen bemerkten wir eine gewaltige Veränderung: Der "Baum der Jungfrau Maria" in dritter Generation zeigt beinahe wieder das mächtige, grüne Buschwerk wie vor Jahrhunderten. Innerhalb dreier Jahre war er ganz offensichtlich und unerwartet etliche Meter in die Höhe gesprossen. Halleluja, Wunder gibt es immer wieder!

Rationalisten werden die Geschehnisse als naturbedingte Zufälligkeiten abtun. Bemerkenswert aber bleibt, dass sowohl El Matariya als auch der "Marienbaum" auf historisch bedeutsamen Boden liegen. Also jenem Gelände, wo sich einst die antike Stadt Heliopolis befand. Deren Name leitet sich aus dem Griechischen ab und bedeutet "Sonnenstadt", gleichzusetzen mit On in der Bibel. Wegen seiner Obelisken,

wurde Heliopolis bei den alten Ägyptern Iunu genannt – "Die Stadt der Pfeiler". Es war neben Memphis die älteste Metropole im Pharaonenreich. Der Überlieferung nach fand hier die Weltschöpfung statt, aus der sämtliche Götter Ägyptens hervorgingen!

Ebenfalls aus der ägyptischen Mythologie – und hier schließt sich der Kreis – wissen wir zudem, dass in Heliopolis seit jeher ein heiliger "Götterbaum" verehrt wurde. Unter seinem Schutz soll Isis, Göttin der Magie, Geburt und Fruchtbarkeit, den vom toten Osiris empfangenen Horusknaben gesäugt haben. Vergleicht man die Ikonographie von Maria und dem Jesuskind mit jener von Isis und dem Horusknaben, sind die Parallelen unverkennbar. Wurde aus dem heliopolitanischen "Götterbaum" der Isis zu christlicher Zeit der "Baum der Jungfrau Maria"?



Marienerscheinung

Ihren Spuren folgend machen wir uns wenige Tage später nach Warraq al Hadar auf, wo im Dezember 2009 mysteriöse Lichterscheinungen über der "Kirche der Jungfrau Maria und dem Erzengel Michael" für helle Aufregung gesorgt hatten, die als Erscheinen der Gottesmutter gedeutet werden. Bischof Anba Theodosius von Gizeh höchstpersönlich war damals ein prominenter Augenzeuge der ungewöhnlichen Vorkommnisse.

Die Erscheinungskirche in Warraq al-Hadar liegt westseitig des Nils im Norden von Kairo, etwa fünf Kilometer vom Stadt-Zentrum entfernt. Keine Weltreise – aber wir landen prompt in der "Rush Hour" und bleiben einmal mehr im dichten Hauptverkehr stecken. Als wir endlich ankommen, ist es bereits dunkel. Das Gotteshaus wird von bewaffneten Polizisten bewacht. Islamistische Anschläge auf koptische Einrichtungen und Gewaltakte gegen die christliche Minderheit machen diese Schutzmaßnahme notwendig. Wachpersonal hält uns auf, wir zücken unsere Ausweise und dürfen passieren.

Als wir die Pforte durchschreiten, finden wir uns in einem langen, engen Korridor wieder, der zum Kirchenschiff führt. An den Wänden sind die Ereignisse aus dem Jahre 2009 mit originalen Fotoabzügen und Presseberichten dokumentiert. Am Ende des Ganges erwartet uns ein älterer, bärtiger Mann in schwarzem Gewand. Es ist der koptische Kirchenvater Yostos, der uns neugierig

begrüßt und den Eindruck vermittelt, als hätte er uns längst erwartet. Westliche Touristen hatten sich schon länger nicht mehr in sein Gotteshaus verirrt. Wir kommen ins Gespräch, dürfen in Ruhe das menschenleere Kircheninnere besichtigen und werden in seiner Sakristei zum Tee geladen.

Auch Vater Yostos war Augenzeuge der Marienerscheinung. Er bekräftigt die Vorfälle und bestreitet jede unterstellte Manipulation durch Laser, Generatoren oder andere von Menschenhand erzeugte Energiequellen. Für den Kirchenmann besteht überhaupt kein Zweifel: "Es war die Erscheinung der Jungfrau Maria!" Als kleines Gast-Geschenk übereichen wir ihm Haselnuss-Schnitten aus Wien. Der Kopte schmunzelt, erkennt auf der Verpackung sofort den Stephansdom. Er weiß auch von der beliebten Einkaufsmeile in Wien, der "Mariahilfer Straße".

Nach längerem Beisammensein ist die Zeit des Abschieds gekommen. Wir erhalten von ihm Poster mit Motiven der Marienerscheinung, bedanken uns für die Gastfreundschaft und die intimen Einblicke in sein Gotteshaus. Beim Ausgang zücke ich mein Handy für einen letzten Schnappschuss, als es plötzlich doch noch brenzlig wird: Ägyptische Polizisten sprechen uns borstig an, belehren uns, dass es verboten sei, in und um den Kirchenplatz zu fotografieren.



Wunder Geschehen

Es kommt noch schlimmer: Die Wächter verlangen mit finsterem Blick mein Mobiltelefon und wollen sämtliche Bilder löschen. Eine Katastrophe, denn alle Fotos unserer Kairo-Tour waren darauf gespeichert, inklusive der aktuellen Bilddokumente des wieder erblühten "Marienbaumes".

Wir bitten die Ordnungshüter, uns zum Kirchenoberhaupt Yostos zu begleiten. Zurück im langen Korridor folgen bange Minuten. Am Ende steht Vater Yostos, der sich über unser Wiedersehen wundert. Polizei und Priester unterhalten sich auf Arabisch. Die Stimmung ist angespannt. Wir schweigen und denken im Stillen: "Maria hilf!"

Nach einer gefühlten Ewigkeit dreht sich Pater Yostos endlich lächelnd zu uns um und erklärt, er habe den lokalen Gesetzeshütern soeben versichert, dass wir seine persönlichen Freunde seien und die befugte Erlaubnis zum Fotografieren besäßen. Allmächtiger! Wunder geschehen also doch. Immer wieder. Auch in Kairo!

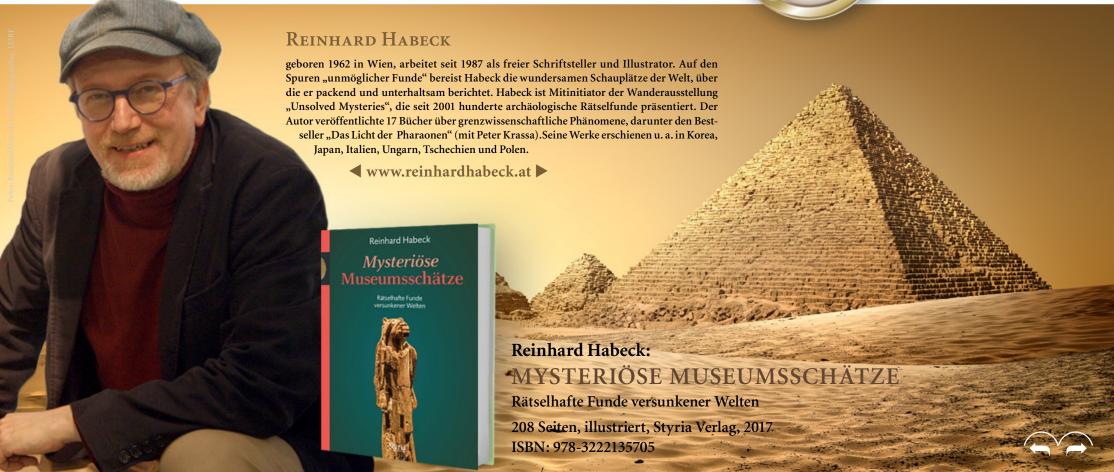


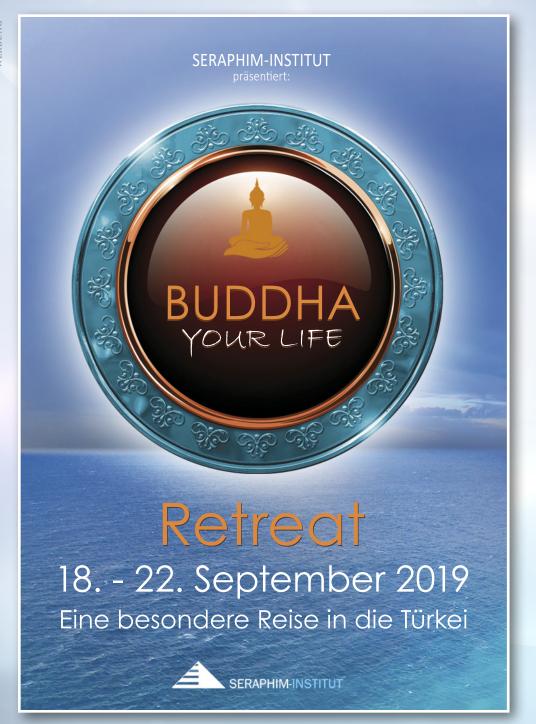
mit Reinhard Habeck nach

Inkl. eine mystische Nacht in der Cheops-Pyramide

09. - 16. Nov. 2019

Veranstalter: Kopp & Spangler oHG











VEKDUNG



MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov

Das Kalendersystem der Maya zeichnet sich durch eine perfekte mathematische Darstellung der kosmischen Einflüsse auf die Erde aus. Der gesamte Organismus unseres Planeten liegt für exakt berechenbare Zeitphasen in konkret beschreibbaren Energiefeldern der Milchstraße.

Die bekanntesten Phasen sind die Tag- und Nachtperioden. Während sich die Pflanzen- und Tierwelt danach orientiert und ihr Verhalten darauf einstellt, wodurch sie im Fluss der Energie des Universums lebt, ist der Mensch bestrebt, diese Phasen zu ignorieren und sich ihnen zu widersetzen. Wer sich über längere Zeit außerhalb der energetischen Zyklik des Kosmos bewegt, verbraucht viel Lebensenergie im "Kampf gegen die Energie des Universums" und riskiert dadurch massive Beeinträchtigungen auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene.

Das kosmische Wissen der Maya ermöglicht es, unser Alltagsleben entsprechend der aktuellen energetischen Einflüsse auszurichten. So erhalten wir galaktischen Rückenwind, der uns durch das Leben trägt und beenden unseren sinnlosen Kampf gegen übermächtige Energien.



30. Juni 2019 – 12. Juli 2019: Stern-Welle

Der Stern symbolisiert den Zustand der höchsten Symmetrie und Ausgeglichenheit. Alle seine Teilaspekte sind gleichwertige Komponenten eines höheren Gefüges. Sobald der Stern seine innere und äußere Harmonie entwickelt hat, wird er von der Sonne beleuchtet und erstrahlt selbst in hellem Glanz.

Die Stern-Welle setzt uns stets mit unserer inneren und äußeren Ausgewogenheit und Harmonie in Resonanz. Erreichte Ziele leuchten in uns ebenso hell wie unerreichte uns die Dunkelheit eines Schwarzen Loches widerspiegeln. Speziell die Stern-Energie erweckt in vielen Menschen das Gefühl, nicht perfekt zu sein und daher den Anforderungen der Schöpfung nicht gerecht werden zu können. Daraus entsteht allzu oft eine destruktive Unzufriedenheit mit sich selbst und der Welt, die jegliches Handeln lähmt.

Sterne sind nicht das Produkt eines äußerlichen Perfektionismus, sondern das Bewusstsein, dass alle Aspekte der Schöpfung sich zu einem großen Ganzen wiedervereinigen lassen. Die Fähigkeit, Gegensätze harmonisch zu verbinden, bringt den Stern des Bewusstseins zum Leuchten. Wer diese Weisheit in seinem Leben umzusetzen vermag, wird sukzessive zum Erleuchteten.

Die Energie des Sterns erinnert uns daran, dass Orientierungspunkte nicht in den Banalitäten unserer Alltäglichkeiten zu finden sind, sondern auf einer höheren Ebene liegen. Nach den Sternen zu greifen bedeutet den Willen, den Mut und somit die Fähigkeit zu entwickeln, sich über die Begrenztheit der Raum-Zeit-Dimension zu setzen und höhere Lebensziele anzustreben. Bewusstwerdungsprozesse basieren auf der Sehnsucht, Grenzen zu überschreiten und sich über seine augenblickliche Position kometenhaft zu erheben.



13. Juli 2019 – 25. Juli 2019: Drachen-Welle

Mit der Drachen-Welle beginnt erneut ein Zyklus von zweihundertsechzig Tagen. Während dieser Zeit durchlaufen wir energetisch im Rhythmus der Zeit über 260 Schritte alle Entwicklungsstadien von der Schöpfung (Siegel: "Drache") bis zur höchsten Bewusstwerdung (Siegel: "Sonne").



Der Drache ist in der mayanischen Kalendersprache jenes weibliche Urpotential, dem die Schöpfung zu Grunde liegt. Das Symbol stellt den kosmischen Urmund oder Uterus dar, der den Urozean umschließt. Darunter deuten fünf Linien eine menschliche Hand an. Entsprechend ihres freien Willens darf die Hand eigenverantwortlich Potentiale aus dem Urozean herausnehmen und diese individuell leben.

Das Urpotential enthält das Urwissen mit allen Manifestationen, die gegenwärtig sind, sein werden oder schon gewesen sind, das heißt alle Möglichkeiten des Seins und Entwickelns.

Die Drachen-Welle vermittelt uns jene Energie, die uns daran erinnert, dass es dem Einzelnen obliegt, aus diesen unzähligen Möglichkeiten einen individuellen Weg zu wählen. Das Grundthema der Drachen-Welle ist somit die Manifestation des menschlichen Bewusstseins auf der Erde. Man erkennt während dieser Tage besonders deutlich, was man sich aus dem Urozean herausgeholt hat oder herausholen möchte.

Der Urozean enthält alles, was wir für unseren gegenwärtigen Entwicklungsweg benötigen. Somit ist jedes Gedankengut des Mangels nichts anderes als eine Illusion und Irreführung.

Urvertrauen ist die tiefe Erkenntnis, über alle Aspekte, die zur augenblicklichen spirituellen Entwicklung bedeutend sind, in Fülle zu verfügen. Eine wichtige Fragestellung lautet: Erlaube ich mir das zu nehmen, was ich benötige. Prinzipiell bietet der Urozean permanent alle Möglichkeiten des Seins an. Die Drachen-Welle macht dies besonders spürbar.

Während der Zeit der Drachen-Welle sendet uns der Kosmos Energien, die unsere Kreativität aktivieren. Folglich erleben wir eine Zeit des Startens und Neubeginns.

In der modernen Technologie ist diese Phase vergleichbar mit dem Neuaufsetzen eines Computers und dem Herunterladen aktueller Programme. Je achtsamer und gezielter dieser Prozess verläuft, desto klarer und harmonischer wird die Zeit der Arbeit sein. \diamondsuit

Nutzen und genießen wir diese Zeit





TIPPS:

- Geburtsblatt-Beratung per Skype oder Handy
- Geschenkgutscheine
- Geistige Gesetze Workshop-Reihe 12. Juli 2019
- Update from the Universe -Meditationsvortrag
 17. Juli 2019



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum und den USA seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



Natürlich kennen wir alle bereits Geschichten über Engel, Geister und Dämonen. Wir finden unzählige in allen Kulturen auf der ganzen Erde. Verarbeitet in vielen Märchen, Mythen und Legenden und weitergegeben von Generation zu Generation. Die tiefe Verbundenheit mit der Natur und die vermeintliche Unwissenheit über reale Naturgesetze schufen Geschichten, die scheinbar nichts mit der heutigen Realität zu tun haben.

Doch der Schleier des Verborgenen, der bisher mystischen Überlieferungen, beginnt sich langsam zu öffnen...

Es gibt weit mehr zwischen Himmel und Erde, als wir dies bisher zu träumen wagten.

Jetzt **online bestelle**n unter

WWW.HORIZONWORLD.DE



ILIOS Grünes Gold

Extra Natives Olivenöl aus dem Herzen Griechenlands





l

Astrologie

Kompass zur Selbstentdeckung



Zeit des Mondes

Im letzten Monat habe ich aufgezeigt, wie es Menschen geht, die zur Sommersonnenwende Geburtstag haben, deren Sonnenstellung sich also im ersten Grad des Tierkreiszeichens Krebs befindet. In den ersten drei Juli-Wochen haben die Krebse Geburtstag, deren Sonne bereits auf mindestens 8° Krebs vorgerückt ist, die also die Eigenschaften dieses Zeichens schon wesentlich mehr verinnerlicht haben.

Sind Sie selbst ein Krebs oder kennen Sie Menschen in Ihrer Umgebung, die mit diesem Sonnenzeichen geboren sind? Was nehmen Sie wahr? Krebsen wird oft nachgesagt, dass sie gefühlvoll und verschlossen gleichzeitig sind, sich quasi einen seelischen Panzer zugelegt haben, um gegen die raue Außenwelt gewappnet zu sein. Es stimmt, viele Menschen mit dieser Sonnenstellung sind ausgesprochen sensibel, empfindsam, beinahe schon mimosenhaft. Da sie außerdem sehr subjektiv sind, beziehen sie (fast) alles auf sich und treten immer wieder schmollend den Rückzug an, was es für ihre Mitmenschen nicht gerade einfach macht. Oft genug wird etwas leichtfertig dahingesagt, doch der Krebs-Geborene in unserer Nähe fühlt sich unmittelbar angesprochen und reagiert gekränkt (manche sagen auch: angerührt).

Die Kinder des Mondes (lateinisch: luna) können auch ziemlich launenhaft sein; die Gestalt des Mondes verändert sich innerhalb von ca 29-30 Tagen (also einem Monat, oder Mond, wie man früher zu sagen pflegte), und auch die Stimmungen der von ihm geprägten Menschen können sich ständig wandeln. Das englische

Wort "lunatic", das sich ebenfalls von luna ableitet, bezeichnet Menschen, die verrückt oder unberechenbar sind – bzw. an Erkrankungen der Psyche leiden, die im Altertum dem Einfluss des Mondes zugeschrieben wurden. Wie das Meer Ebbe und Flut kennt, so kennen Krebs-Geborene zeitweise sicherlich einen Überschwang der Gefühle und dann wieder Zeiten der Ernüchterung, wenn sie sich ausgelaugt, ausgetrocknet, am emotionalen Tiefpunkt finden. Ihre Umgebung können Krebs-Geborene mit dieser Launenhaftigkeit ziemlich irritieren, obwohl solche Gefühlsschwankungen einigermaßen vorhersehbar sind, so wie die Gezeiten des Meeres. Neben all diesen regelmäßig vorkommenden emotionalen Schwankungen sind Krebs-Geborene aber meist sehr verlässliche Menschen, so wie schon die Menschen des Altertums sich auf den Mond verlassen konnten, dessen wechselnde Sichtbarkeit ja auch mit absoluter Regelmäßigkeit verbunden ist.

Krebs steht für die eigene seelische Identität, für Natürlichkeit und Ursprünglichkeit, und wer in diesem Zeichen geboren ist, trägt ein großes Anlehnungs- und Zärtlichkeitsgefühl in sich, ein Bedürfnis nach Wärme, Geborgenheit und Zu-



wendung. Aber Krebs-Geborene können, wie gesagt, auch überempfindlich sein, leicht gekränkt, sogar kindisch.

Kritik fassen sie leicht als persönliche Unzulänglichkeit auf und fühlen sich dadurch schuldig. Ihnen – oft unabsichtlich – zugefügte Verletzungen oder Kränkungen vergessen sie lange nicht. Manche Krebs-Geborene haben sich einen inneren Panzer zugelegt, da es zu sehr schmerzen würde, das verängstigte und verletzte Kind in sich zu spüren, und bemühen sich, nach außen hin hart zu wirken. Doch durch Gefühle, auch schmerzhafte, können wir am ehesten lernen und wachsen. Als Krebs sollten Sie darauf achten, nicht zu sentimental und nachtragend zu werden, wenn Sie sich gekränkt fühlen.

Der Mond steht in der Astrologie für das Weibliche, Mütterliche, aber auch Kindhafte in uns. Tatsächlich scheinen Krebs-geprägte Menschen (in deren Horoskop Sonne, Mond oder Aszendent oder mehrere Planeten in diesem Zeichen stehen, die alle vom Mond regiert werden) eine besondere Verbindung zur eigenen Kindheit zu haben, sei es,

dass sie diesem Zustand des unschuldigen Umsorgtwerdens nachtrauern, sei es, dass sie kindliche Verhaltensweisen in ihr Erwachsenenleben mitgenommen haben. Viele möchten weiterhin das behütete und beschützte Kind bleiben oder reagieren trotzig, wenn ihnen die Zärtlichkeit und Fürsorge, nach der sie sich sehnen, nicht gewährt wird. Doch je mehr wir von anderen fordern, die möglicherweise unerfüllten Bedürfnisse der Vergangenheit wieder gut zu machen, desto wahrscheinlicher ist es, dass wir Frustration, Enttäuschungen und Verluste erleiden. Wir werden von anderen nur das bekommen, was wir uns auch selbst geben können (z.B. Liebe). Erwachsen zu werden, bedeutet nicht, dass wir das Kind in uns aufgeben, sondern dass wir lernen sollen, es sowohl zu pflegen als auch seinen unberechtigten oder übertriebenen Forderungen Grenzen zu setzen.

Der Mond als der das Zeichen Krebs beherrschende Planet ist auch zuständig für das Wohnen, das Heim, die Heimat – Bereiche, die für Krebs-Geborene von großer Bedeutung sind, denn hier finden sie die Behaglichkeit für ihren emotionalen Rückzug. In diesem Bereich suchen sie Sicherheit, sind im Grunde sehr häuslich und fühlen sich mit Heim und Familie sehr verbunden. Diese Begabung, sich einen gemütlichen Wohlfühl-Ort zu schaffen, können Krebs-Geborene durchaus auch im Bereich der Wohnberatung, Innenausstattung oder Gastronomie nützen. Vom eigenen Lebensumfeld spannen Krebs-Geborene sehr leicht einen Bogen zu unserem Planeten als Heim und Heimat für die gesamte Menschheit und alle anderen Kreaturen, sodass ihnen Umwelt- und Tierschutz sehr wichtige Anliegen sind.

Ihre besondere Phantasie- und Vorstellungsgabe macht es den Krebs-Geborenen auch leicht, sich auf vielfältige Weise künstlerisch auszudrücken, und oft erspüren sie instinktiv die emotionale Vergangenheit eines Ortes oder eines Gegenstandes.

Auf körperlicher Ebene ordnen wir dem Mond Magen, Speiseröhre, den Flüssigkeitshaushalt des Körpers, Schleimhäute, Drüsen, Brüste, Eierstöcke, Uterus, die ganze linke Körperhälfte, die Psyche zu.

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich "immer schon" interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem "Sternzeichen" zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.



Sigrid Forber, Astromoster® www.astro-farber.at mail@astro-farber.at Tel.: 0660-710 20 89



SeelenBild und HeilStein-Empfehlung zum Thema: AUSSTEIGEN AUS DER KOLLEKTIVEN ANGST

ÄNGSTE

Das Thema Ängste macht sich schon seit einiger Zeit bei vielen Menschen sehr sichtbar.

Es ist wohl an der Zeit, dass wir uns bewusst unseren Ängsten stellen um sie schlussendlich in Liebe zu erlösen.

BERGKRISTALL

Sehr hilfreich dabei kann der Bergkristall sein. Er ist in der neuen Zeit nämlich DER STEIN, um aus der kollektiven Angst auszusteigen.

KRISTALL-LICHT-ENERGIE

Seit einiger Zeit können wir dir auch größere Bergkristall-Herzen anbieten, deren Kristall-Licht-Energie aktiviert ist! Diese Energie wurde 2017 bei einem unserer Wochenend-Seminare in Salzburg in einem unserer großen Bergkristall-Herzen zum ersten Mal aktiviert. Was für ein magischer Moment!

Seitdem ist es mir möglich, in allen größeren Bergkristall-Herzen, die zu mir finden, diese Kristall-Licht-Energie zu aktivieren!

Kristall-Licht-Energie = URLICHT-Energie = Licht aus der Quelle allen Seins

EIN SEELENBILD FÜR UNS ALLE



Heute habe ich wieder ein SeelenBild – passend zu unserem heutigen Thema ÄNGSTE – vorbereitet. Bitte lasse das SeelenBild einfach mit allen Sinnen auf dich wirken! Du kannst es auch ausdrucken und unter dein Wasserglas legen, um es so besser integrieren zu können.

Sprich dann laut: "Heilung, Befreiung, Erlösung JETZT. Transformation JETZT."

Wenn du Interesse an einem ONLINE-Seelen-BildStellen-Seminar via Telegram hast, dann melde dich gerne jederzeit bei mir.

PHANTOMQUARZ

Weiters möchte ich dir auch noch den PHAN-TOMQUARZ vorstellen. Dieser ist ein Bergkristall mit deutlich sichtbaren, früheren Wachstumsabschnitten.



Bergkristall

Bergkristall ist DER STEIN, um aus der kollektiven Angst auszusteigen und zu erkennen, dass das Lösungselement IMMER bereits vorhanden ist!

So können wir unsere ganze Energie und Aufmerksamkeit auf die LÖSUNG lenken! Das ist die KUNST DES LEBENS!

Bergkristall wird zur emotionalen, seelischen und körperlichen Reinigung beim Verlust eines Kindes (auch für den Vater!) verwendet.

Er findet aber auch bei der emotionalen, seelischen und körperlichen Reinigung beim Verlust einer nahestehenden Person eine sehr heilende Anwendung.

Bergkristall ist ein guter Stein für den Selbstwert, denn er ist DER Schutzstein für den eigenen Selbstwert und die eigene Persönlichkeit. In diesem Fall reicht es aus, einen Bergkristall eingeschoben zu haben, oder auf eine andere Art bei sich zu tragen.

Bergkristall "gleicht aus", denn jede Energie verlangt nach Ausgleich – dieser kann mit Bergkristall erreicht werden. Bergkristall ist DER Stein für AKZEPTANZ – um alles so anzunehmen, wie es ist! Akzeptanz führt zur richtigen Aktion.

Er ist ein guter Stein für die Augen – er ermöglicht es auch, sich selbst klarer zu sehen. Er klärt folgende Fragen: Wer bin ich wirklich? Wer bin ich nur durch äußere Einflüsse, angelernte Glaubens- und Verhaltensmuster, Prägungen, Traumata, Beeinflussungen, "Schadungen", mangelnde Abgrenzung usw.?

Bergkristall ist ein Schutzstein gegen negative Energien, ganz besonders für Babys im Babybett.

Durch seine entstrahlende Wirkung neutralisiert Bergkristall Erdstrahlen und Wasserstrahlen und vermag diese sogar in positive Energie zu verwandeln. Ganz besonders wichtig ist das beim Schlafplatz.

Bergkristall hat sogar so viel Kraft, dass er kosmische Kälte von uns fernhält.

Er ist ein Stein für **Reinheit und Klarheit.** Mit Bergkristall können wir nicht nur für uns selbst unseren eigenen Weg klarer sehen, sondern auch für andere.

Außerdem schenkt er uns Zuversicht und Vertrauen. Mit Bergkristall können wir auch *zurückschauen* und uns erinnern, wenn wir das wollen.

Laut Hildegard von Bingen wird Bergkristall bei Schild-drüsenüberfunktion, aber auch bei Unterfunktion (Kropf) verwendet. Er ist generell ein HeilStein für die Drüsen und wird bei Geschwürbildung angewendet. Außerdem spricht Hildegard von Bingen von einer Verbesserung des Augenlichtes, welches ja die körperliche Entsprechung der geistigen Reinheit und Klarheit ist. Bergkristall löst Energieblockaden und reinigt Körper, Geist und Seele!

Wenn er für die Haut verwendet wird, sollte er auf die Haut aufgelegt werden. Bergkristall ist ein sehr stärkender und heilender Stein für das Herz.

> Von Herzen, von mir für dich, Eva Asamai



Phantomquarz

Die wichtigste Wirkung von Phantomquarz ist, dass er Frauen hilft, ihren WERT zu erkennen. Mit Phantomquarz kann nach und

nach das gesamte kollektive Feld der Frauen in Bezug auf ihre Wertigkeit geheilt werden.

Durch Phantomquarz erfolgt eine Auflösung der großen und schwerwiegenden Illusion – dem großen Trugbild, dass Frauen weniger wert seien, ihre Arbeit weniger wert sei, wie beispielsweise Hausarbeit, Kindererziehung usw. Im Göttlichen gibt es keine Abwertung der Frau!

Dieser Stein betrifft das kollektive Feld der Frauen und ist ganz wichtig für Frauen, um mit den Männern wieder ins Gleichgewicht zu kommen – in die Mitte zu kommen – gleichwertig zu sein und sich insbesondere auch so zu fühlen!

Männern hilft der Phantomquarz, Frauen und ihre Tätigkeiten wieder mehr wertzuschätzen und auch die eigene *innere Frau* wieder lieben zu lernen. Er heilt den Stolz von Männern und macht ihnen Mut, zu den begangenen Fehlern zu stehen und eine Veränderung zuzulassen.

Phantomquarz kann Geschwüre heilen und wirkt fiebersenkend.

Bitte auch bei Bergkristall lesen.

Eva Asamai Hutterer

Entwicklerin des SeelenBildStellens nach der Coeur-de-Matrix-Methode

Autorin der HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit, Vorstandsmitglied & Referentin der An kana Te – Academy, Verein zur Förderung des Bewusstseins

> Geb. 07.11.1970, Mutter von 2 Kindern, Gmunden/OÖ Selbstständigkeit seit 2005: Einzel- und Gruppenarbeit, Erlebnis-Abende/Tage, Vorträge und Seminare zu den Themen HeilSteine, SeelenBildStellen, Gesundheit auf Körper-, Geist- und Seelen-Ebene

> > Kontakt: Tel. +43 664 91 90 850 E-Mail: Steine@gesundheiterhalten.at

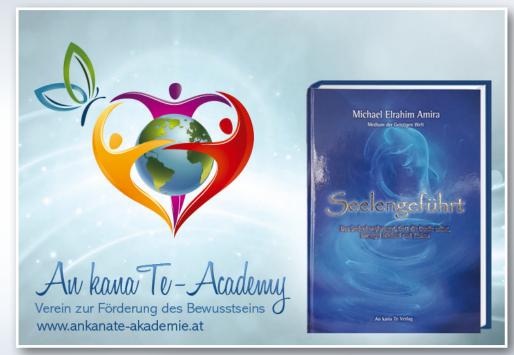
www.ankanate-akademie.at www.gesundheiterhalten.at



GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at











Unsere Wohnsituation

Im Laufe unseres Lebens dürfen wir uns immer wieder mal mit unserer Wohnsituation auseinandersetzen. Manchmal weil wir unseren Lebensraum verändern, erneuern oder gar auf

einen neuen Platz verlegen. Egal ist es dabei, ob es sich um eine Wohnung auf Mietbasis, um den Kauf einer Eigentumswohnung oder sogar um den Bau eines Eigenheimes handelt. Jeder Erwachsene ist davon irgendwann einmal betroffen. Ob wir dabei die Hilfe eines Architekten, einer Baufirma oder den Einsatz von Bekannten, Freunden oder Verwandten in Anspruch nehmen,



Ganzheitliche Möglichkeiten

liegt an den Möglichkeiten, die sich dem Wohnungsuchenden anbieten.

Auch andere, ganzheitliche Möglichkeiten bieten sich an, um ein gesundes Lebensumfeld schaffen zu können. Die Bekanntesten davon sind:

FENG SHUI

Die chinesische Lehre der harmonischen Lebensund Wohnraumgestaltung. Schwerpunkt ist die positive Beeinflussung und Harmonisierung von Menschen und ihre Umgebung.

VASTU

Darunter versteht man die indische Bau- und Wohnkunst, ein ganzheitliches Architekturkonzept. Eine wesentliche Bedeutung spielt dabei der magnetische Nordpol.

GEOMANTIE

Diese westliche Variante ist die Fähigkeit, Kraftorte zu erkennen und zu gestalten, Orte zu harmonisieren und Energieströme wahrzunehmen. Schon in der Jungsteinzeit beschäftigten sich damals Druiden mit diesem inneren Wissen und gestalteten unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen und Erdkräfte die Platzierung von wichtigen, allgemein genutzten Bauwerken. Kelten brachten ihre Weisheit der Kraftlinien in unseren europäischen Lebensraum, mit dem Ziel Orte, Natur und Lebewesen in Einklang zu bringen.

ENERGETISCHE RAUMREINIGUNG

Hierbei werden alte Energien, die sich in einem Ungleichgewicht zum wohnenden Menschen befinden, ausbalanciert, gereinigt und in einen neutralen Zustand gebracht. Alte und belastende Energiefelder lösen sich auf und gehen in den Zustand der Urenergie zurück. Die Bewohner dieser Wohnräume können sie nun mit ihrer Gegenwarts-Energie wieder füllen.





EIN GESUNDER SCHLAF

Jeder Mensch besitzt die Fähigkeit, in die Energieschwingung eines Ortes mit seiner Resonanz hinein zu fühlen. Ereignisse, die an diesem bestimmten Ort in der Vergangenheit stattfanden, hinterließen ein Energiemuster. Dies gilt es nun zu ergründen und zu verbessern, damit wieder ein neutrales Energiefeld entstehen kann, welches mit eigener Energie gefüllt wird. Bei dieser Tätigkeit wird Rücksicht auf unterirdische Wasserverläufe, Kreuzungspunkte der Energielinien, sowie mögliche, nicht an der Erdoberfläche sichtbare Erdverwerfungen, genommen. Auch die Einwirkung von Elektrosmog spielt dabei eine immer größer werdende Rolle. Haben doch diese Faktoren eine wesentliche Auswirkung auf den Wohnraum Mensch, der in unserer Zeit dichter und dichter wird. Viele Menschen klagen daher immer öfter über Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Immunschwäche und Depressionen. Sogar Auswirkungen auf ungeborene Kinder (Embryos) sind inzwischen nachweisbar.

Bis zu einem gewissen Grad können wir jedoch auch selbst unsere Wohn- und Lebensräume verbessern. Die meisten Besitzer von Haus- und Eigentumswohnungen überlegen sich sehr genau, wie sie ihre Wohnräume gestalten, da diese sich nur mehr selten verändern werden. Anders ist es bei den Mietern von Wohnungen. Männer und Frauen ziehen im europäischen Raum durchschnittlich ca. 4-5 Mal in ihrem Leben um. Gründe dafür können ein Jobwechsel oder auch eine neue Liebesbeziehung sein.



Persönliche Kraftplätze

Schon Konfuzius sagte: "Wer ständig glücklich sein möchte, muss sich oft verändern."

Doch nicht immer muss für das Glücklichsein ein Wohnungswechsel stattfinden. In vielen Fällen würde es reichen, sich mit der Psyche der Wohnräume auseinander zu setzen. Sinnvoll ist es daher, sich öfters Gedanken darüber zu machen, was nötig ist, um die Wohnräume zu persönlichen Kraftplätzen zu machen. Die Seele soll sich in den Räumen wohlfühlen und entwickeln können. Hierbei können Hilfsmittel wie Räuchern, Heilpendeln, Musik, frische Luft und andere Utensilien wie Kristalle, Heilsteine, Orgonite und Kupferspiralen eingesetzt werden.

Wenn auch schwer vorstellbar, hat jeder Wohnraum einen direkten Bezug zur Seele. Er spiegelt immer wiederkehrende Emotionen, Verhaltensmuster, Streit oder Harmonie wider und verfestigt Gefühle an diesem Platz, wo sie ausgelebt oder immer wieder gedacht wurden. Darum ist es enorm wichtig, bei jedem Wohnungswechsel ein neutrales Energieklima zu schaffen, damit ein guter Wohnstart für die nächsten Bewohner oder Mitbewohner möglich ist.

Der Friede beginnt im eigenen Haus.

Karl Jaspers, deutscher Psychiater und Philosoph



DEIN SEELENRAUM

In einer Küche wird gekocht und auch gegessen, das Badezimmer steht für die Körperreinigung und die Garage für das Auto oder andere Beförderungsmittel. Bei unseren Seelenräumen ist es ähnlich. Hier gibt es einen Raum (Platz) für die Kommunikation, einen für das Erholen und einen anderen, wo Erlebtes verarbeitet werden kann. Auch Erinnerungen spielen hier eine große

Rolle. Eine regelmäßige Energiereinigung durch verschiedene Methoden, wie Reiki und ähnlichen Selbstheilungstherapien unserer Zeit, wäre daher wünschenswert. Dies sind nur einige Beispiele für die mannigfaltigen Seelenräume.

Wichtig ist auch jeden Seelenraum wahrzunehmen, zu bewohnen und zu reinigen. Dies gilt auch für die Räume, in denen wir uns im Alltag aufhalten. Daher ist die oberste Priorität in unserem Leben, dass Wohnräume behaglich, gemütlich und zweckdienlich sind.

Viele Jahre unseres Lebens halten wir uns in ihnen auf, alleine oder zu zweit, mit Besuchern oder bei unserer täglichen Arbeit.



STABILES UND GESUNDES LEBENSHAUS

Daher wäre es sinnvoll, alleine oder in Begleitung, das eigene Seelenhaus (die Seelenwohnung) zu durchschreiten, verlorene Schätze (Begabungen, Wünsche) wieder zu entdecken, damit sich das Alltagsleben in allen Facetten der Einzigartigkeit zeigen darf. Dort wo es nötig ist, kann Selbstbewusstsein gefunden und verstärkt werden. Ein stabiles Fundament wird dadurch errichtet, auf das in holprigen Zeiten immer zurückgegriffen werden kann. In ruhigen Lebensabschnitten wird darauf ein wunderschönes, stabiles und gesundes Lebenshaus errichtet, welches schlussendlich sogar zum

Teil an die Nachkommen weitergegeben werden kann. Hier werden erfolgreiche und gesunde Verhaltensmuster, Talente und Vertrauen ins Leben gepflanzt, um unseren Kindern oder Wohnraumerben den Zugang zu diesen stabilen Energiefeldern zu ermöglichen. Das Resümee daraus wäre, dass die Erde einen gesunden Lebensraum bietet und bewohnbar bleibt, eine geistige Investition für die nächsten Generationen auf dieser Welt.

Anleitungen dazu finden sich in guten Büchern, bei seriösen Beratern, auf Vorträgen und in den Erinnerungen unserer Eltern und Großeltern. Denn altes Wissen wurde früher immer mündlich an bestimmte Personen weitergegeben. Erst in unserer Zeit dienen Medien wie Fernsehen, Internet, Bücher und Seminare zur Verbreitung dieses Wissens. Wenn die Selbstverantwortung wieder zu jedem Erdbewohner zurückkehrt und beachtet wird, dann sehen wir einer lebenswerten Zukunft entgegen.

Sei auch du dabei bei diesem wichtigen Lebensprojekt. ♦



ROSEMARIE JOHANNA SICHMANN

Die Autorin lebt mit ihrer Familie im Herzen des schönen Oberösterreichs. Seit ca. 20 Jahren bietet sie dort in einer eigenen Praxis verschiedene Formen von Energieheilkunst, unter anderem Reiki und Besprechen (Gebete) an.

Seit ihrer Kindheit interessiert sie sich für Religion und Natur. Doch erst nach Heilung von schweren Erkrankungen, gab es eine Wende in ihrer beruflichen Laufbahn.

Seitdem ist das alte Wissen von Energie und deren Auswirkungen zu einer Lebensphilosophie geworden, die sie nun gern auch mit Interessierten und Hilfesuchenden teilt.



Man braucht nur den richtigen Schlüssel und alle Tore der Welt öffnen sich.

Eira



Rosemarie Johanna Sichmann

Das Haus der Lebenskunst

ISBN-13: 9783749429677 Hardcover, 176 Seiten 24,99 €

Rosemarie Johanna Sichmann

Das Heile Welt Buch

ISBN-13: 9783752888966 Paperback, 164 Seiten 14,99 €





Reisetermine für 2019:







Externsteine: 13. – 15. September (noch 4 Plätze frei)

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kraftortreisen bei Marianne Quast mariannequast@gmx.de anfordern, +49 (0) 172 6498445, www.mariannequast.de

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

CROPfm netradio behandelt ein breites Spektrum an alternativen und grenzwissenschaftlichen Themen die Sendung ist alle zwei Wochen live auf der Website zu hören und steht danach im Archiv zum kostenlosen Nachhören bzw. Herunterladen zur Verfügung.

- Liveshow
- Podcast
- Audio-Archiv

https://cropfm.at





DEINE LEBENSAUFGABE

Bei Stephan erfährst Du sie direkt von Deiner Seele. **Erstaunlich exakt!**

Buche jetzt gleich Deinen Telefontermin: +49 (0)33230-203 90 www.Lebensaufgabe.com | www.Bei-Anruf-Lebensaufgabe.de

Das Wissen um Deine Lebensaufgabe ist großartig. Nun willst Du durchstarten! Wenn Du magst, begleiten Dich Claudia & Stephan auf dem Weg, Deine Lebensaufgabe erfolgreich in die Welt zu bringen.





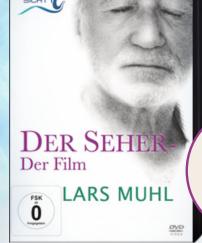
DER SEHER - Der Film

er Seher, Calle de Montsegúr, war ein Mann mit außergewöhnlichen Begabungen: Er vermochte es, Menschen, die er nie gesehen hatte, aus der Ferne zu heilen. Er konnte Gedanken lesen und bewegte sich in feinstofflichen Welten wie andere in der Realität. Mit zum Teil heimlich gefilmten Originalaufnahmen erzählt Lars Muhl von seiner Lehrzeit bei dem Seher in Südfrankreich und Andalusien in den Jahren 1999–2003. Er lädt uns ein, einzutauchen in die magische Welt dieses Heilers, seiner Arbeit mit Energien, Gedankenformen und heilsamen Farben. Dabei

von Lars Muhl

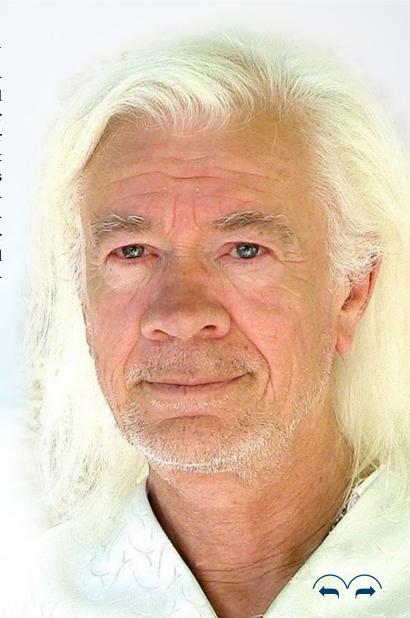
erwarten ihn außergewöhnliche Herausforderungen. Erst als es ihm gelingt, Widerstände und innere Blockaden auflösen, ist er bereit: An der heiligen Stätte der Katharer am Berg Montsegúr öffnet ihm der Seher das "Tor der Zeit" und zeigt ihm den Gral. Und immer wieder betont er, dass die Zeit reif ist für ein neues Erwachen der Frauen – denn sie sind es, die die Kraft und die Alchemie besitzen, die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Eine wahre Geschichte und ein außergewöhnliches Abenteuer voller mystischer Offenbarungen!

Authentische Aufnahmen und Interviews am Montsegur und aus Andalusien – BERÜHREND und INSPIRIEREND



Hier bestellen EUR 19,90

DVD, Laufzeit: 103 Minuten, Studio: Neue Weltsicht Verlag, Produktionsjahr: 2016





Das erste Dreifach-Überschallflugzeug "Starflight One" steht kurz vor seinem Jungfernflug. Es soll binnen weniger Stunden auf dem Flug von Los Angeles nach Sydney die halbe Erdkugel umrunden, obwohl letzte Tests am Simulator ein gewisses Risiko nicht ausschließen können. Auf dem anfangs planmäßig verlaufenden Flug kommt es zu einer Beinahe-Kollision mit den Trümmern einer notgesprengten Satelliten-Trägerrakete, was den Einsatz des experimentellen Raketenantriebes der "Starflight One" nötig macht. Das Flugzeug wird daraufhin aus der Erdatmosphäre hinaus in den Weltraum in ein erdnahes Orbit geworfen. Während man an Bord der "Star-

flight One" verzweifelt versucht zu überleben, arbeitet der Konstrukteur des Superflugzeuges auf der Erde fieberhaft an einer Rettungsmöglichkeit...

Ein weiterer Film, der heutzutage oft und gern in der Kategorie "Trash" verbucht wird, obwohl er in seiner Entstehungszeit durchaus damaligen Spezialeffekt-Standards entsprach. Hauptverantwortlich hierfür war schließlich kein Geringerer als John Dykstra, der schon den ersten Star Wars-Film entsprechend ausstattete. Was allerdings in diesem Fall das Wörtchen "Science" in der Genre-Bezeichnung anbetrifft, steht auf einem anderen Blatt: Die Grundidee

eines in die Erdatmosphäre abgedrifteten Flugzeuges entlockt auch Zuschauern mit eher elementarer Kenntnis der Physik bestensfalls ein Grinsen, damals wie heute. Daher sollte man sich eher auf das zweite Wort in besagter Genre-Bezeichnung, die "Fiction" verlegen. Wenn man das tut, dann erwartet den Zuschauer ein spannender Katastrophen-Thriller mit utopischen Anklängen, der trotz aller Unlogik in der Handlung erstaunlich gut gealtert ist und sozusagen eine Art Antwort auf die damals populäre Airport-Filmreihe für Science-Fiction-Fans darstellt.

Gute Unterhaltung wünscht Euch

◆ Thorsten Walch ▶

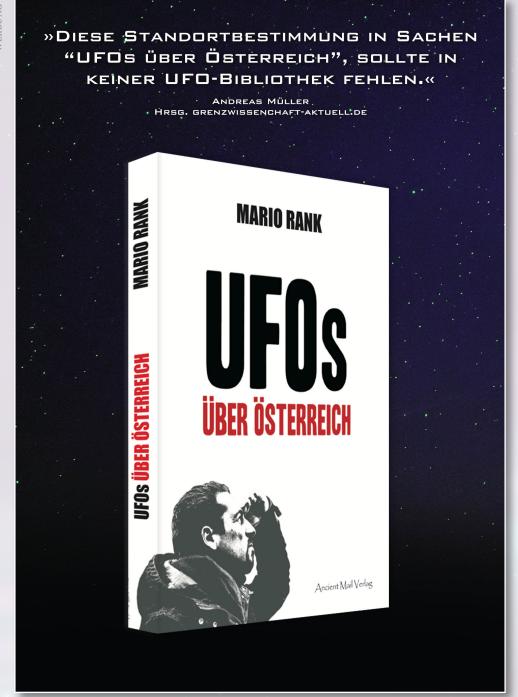
STARFLIGHT ONE Irrflug ins Weltall



Starflight One – Irrflug ins All

- Darsteller: Lee Majors, Lauren Hutton,...
- Regisseur: Jerry Jameson
- FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
- Studio: Koch Media
- Produktionsjahr: 1983
- Spieldauer: 105 Minuten





Ein sensationelles Buch!

Werner Betz/Udo Vits/Sonja Ampssler

RISS IN DER MATRIX

Begegnung mit einer anderen Dimension

Jean de Rignies hat uns ein ganz besonderes Vermächtnis hinterlassen. Es besteht aus einem Heft mit handschriftlichen Aufzeichnungen, die ihm ein außerirdischer UFO-Kommandant, dem er auf seinen Wanderungen in den französischen Pyrenäen immer wieder begegnet ist, diktiert hat. Es handelt sich zu großen Teilen um mathematische und physikalische Formeln und Erläuterungen, die Jean zu diesem

Formeln und Erläuterungen, die Jean zu diesem Zeitpunkt gar nicht kennen konnte. Aus den Texten geht hervor, dass ihm Lilor Fehler in Einsteins Theorien und andere Denkfehler der "irdischen" Wissenschaftler erklärt hat.

In diesem Buch ist der gesamte Text erstmals im Original mit deutscher Übersetzung veröffentlicht. Sollte sich herausstellen, dass nur ein Teil des Inhalts zutrifft und wissenschaftlich bestätigt werden kann, dann können wir nicht mehr ausschließen, dass sie uns tatsächlich von einer außerirdischen, intelligenten Spezies übermittelt wurden.

Hat uns Jean de Rignies mit seinen Aufzeichnungen den Beweis für deren Existenz hinterlassen?

ISBN 978-3-95652-272-7, Din A5, Paperback, 220 Seiten, 39 Farb-Abbildungen sowie die kompletten Scans der original Aufzeichnungen von Jean de Rignies , € 19,50

Ancient Mail Verlag • Werner Betz Zeitschriften • Bücher • Bildarchiv



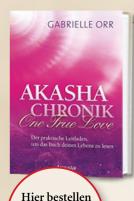
Europaring 57, D-64521 Groß-Gerau

2 00 49 (0) 61 52 / 5 43 75, Fax 00 49 (0) 61 52 / 94 91 82

eMail: ancientmail@t-online.de

www.ancientmail.de





EUR

12,99

Akasha-Chronik von Gabrielle Orr

Die Akasha-Chronik ist die Quelle von Wissen, Weisheit und bedingungsloser Liebe. Lerne, in ihr zu lesen – und du findest die Antworten, nach denen du suchst, die Heilung, nach der du dich sehnst, und die allumfassende Liebe, die dich zum Erblühen bringt.

Gabrielle Orrs Methode macht den Zugang zur Akasha-Chronik so einfach wie nie zuvor. Durch geführte Meditationen und spezielle Übungen erhältst du Einblick in das universelle Weltgedächtnis und erfährst Erstaunliches über deine Vergangenheit und Zukunft.

Gebunden, 176 Seiten



18,00

Heal von Kelly Noonan Gores

Heal greift nicht nur auf die brillanten Köpfe führender Wissenschaftler und spiritueller Lehrer wie Deepak Chopra, Bruce Lipton, Marianne Williamson, Dr. Joe Dispenza, Michael Beckwith, Gregg Braden, Anita Moorjani, David R. Hamilton, Anthony William u.v.m. zurück, sondern folgt auch drei Menschen mit erschütternden Diagnosen auf ihren individuellen Heilungswegen, die unser bisheriges Glaubenssystem in Bezug auf Heilung außer Kraft setzen. Durch diese drei inspirierenden und emotionalen Geschichten erfahren wir, was funktioniert und was nicht – und warum.

Gebunden, 216 Seiten



Abschied von der Erde von Michio Kaku

Unser Dasein auf diesem Planeten wird nicht ewig währen. Ein paar Tausend Jahre noch, wenn's gut läuft, einige Zehntausend – und das pandemische Virus, die nächste Eiszeit, der Supervulkan im Yellowstone Park oder ein großer Komet löscht fast alles Leben auf der Erde aus.

Es wird Zeit, sagt Michio Kaku, die nächste Zivilisationsstufe zu erklimmen und den Aufbruch ins Weltall voranzubringen: Weltraum-Archen zu planen und zu bauen. In diesem Buch erklärt der weltberühmte Physiker, wie und wann das gehen könnte: natürlich unter Einhaltung der herrschenden physikalischen Gesetze.

Gebunden, 480 Seiten



Hier bestellen EUR 14,99

50 Jahre Apollo 11 (DVD)

Landeten am 20. Juli 1969 wirklich zum ersten Mal Menschen auf dem Mond, oder waren die Mondlandungen nur eine mediale Superblase aus Hollywoods Seifendose? Anlässlich des 50. Jahrestages der ersten bemannten Landung auf dem Erdtrabanten treibt diese Frage zahlreiche Menschen um. Wisnewski zeigt, dass die angeblich bemannten Mondlandungen von 1969 bis 1972 weit mehr waren als ein Stück amerikanischer Herrschaftsfolklore. Viele Jahre vor den Anschlägen des 11. Sept. 2001 zeigten die USA damit Macht und Möglichkeiten ihrer globalen Inszenierungen auf, um den Planeten politisch und psychologisch zu beherrschen.

DVD, Laufzeit 60 min.



.99% aller Moleküle im menschlichen Körper sind Wassermoleküle, 2/3 des Körpers besteht aus Wasser, 98% aller Stoffwechselvorgänge können nur im Zusammenspiel mit Wasser erfolgen. Das sind Tatsachen, die die Medizin völlig

Die zentrale Bedeutung des wichtigsten LEBENSmittels wird meist lediglich in einem Nebensatz erwähnt. Dabei kommt dem Wasser

Erich Meidert beschäftigt sich mit den Themen rund ums Wasser seit 22 Jahren und kann aus seinem reichlichen Erfahrungsschatz berichten.

Vor allem der gesundheitliche Aspekt, der sich aus Natur und Wissenschaft (= Naturwissenschaft) zusammensetzt

Wasser ist die größte Gesundheitsentdeckung

Sein Buch: "Sie sind nicht krank – Sie sind durstig" wurde bisher über 7,5 Mio. mal verkauft. Im Vortrag geht es um die Grundlagen:

in der Geschichte der Menschheit.

Wasser ist die das zentrale Medium zur Aktivierung der Selbstheilkräfte,

Dieser Arzt heilte in der Todeszelle 3000 Menschen nur durch Wassertrinken.

oder wie der weltberühmte Arzt Farudin Batmangelidji feststellt: 5

Welche zentrale Bedeutung hat eine gute Hydration und gualitativ hochwertige Versorgung des Körpers mit Wasser für unsere Gesundheit © Was haben die sog. "Wunderwässer" gemeinsam, wie definiert sich

außer Acht lässt.

beweist eines:

bestes Wasser?

DIE Schlüsselfunktion zu.







ERICH MEIDERT

SA. 27. JULI 2019

♦ WUNDERMEDIZIN ♦

0

0



VORSCHAU

Wir leben zwischen virtuellen Realität(en) und Wirklichkeit von Johann Nepomuk Maier

Gedankenkraft ist unerwünscht in der Mainstream-Wissenschaft

von Dr. Tamas Lajtner

Tödliche Vorzeichen in der Kaisergruft von Wien

von Mag. Gabriele Lukacs

Mit den Rubriken von: Sigrid Farber, DI Gerda Grassnigg, Reinhard Habeck, Eva Asamai Hutterer, Carmen-Elisabeth Legat, Mario Rank, Cornelius Selimov und Thorsten Walch



Die nächste Mystikum-Ausgabe erscheint am 4. August 2019.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design: Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Sigrid Farber, Reinhard Habeck, Eva Asamai Hutterer, Mario Rank, Thomas Ritter, Cornelius Selimov, Rosemarie Johanna Sichmann, Wilfried Stevens, Thorsten Walch

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus, alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als "Werbung" gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung: Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898







